



Anlage zu BU 154/2018
Az 700.916

Stadtentwässerung Weinstadt

Jahresabschluss und Lagebericht 2017

A. Jahresabschluss

Beschlussantrag zur Feststellung der Jahresrechnung.....	3
Bilanz.....	4
Gewinn- und Verlustrechnung.....	6
Anhang	
I. Grundsätzliche Angaben.....	7
II. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung....	7
III. Erläuterungen zu Positionen von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	
1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	7
2. Angaben zu Positionen der Bilanz.....	7
3. Angaben zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung.....	9
IV. Ergänzende Angaben (Rechtsform, Organe).....	11

B. Lagebericht

1. Änderungen im Bestand der Grundstücke.....	12
2. Änderungen im Bestand der wichtigsten Anlagen.....	12
3. Anlagen im Bau und geplante Bauvorhaben.....	13
4. Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen.....	13
5. Umsatzerlöse, Abwassermenge, Tarife.....	13
6. Personalbericht.....	14

C. Anlagen

Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr.....	15
Grafiken zur Entwicklung des Anlagevermögens und der Verschuldung.....	16
Planvergleich Erfolgsplan (GuV).....	17
Planvergleich Vermögensplan.....	18
Betriebskostenumlage der Gemeinde Korb.....	19

Feststellung des Jahresabschlusses 2017 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung

Das Ergebnis des Jahresabschlusses -Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung- des Eigenbetriebs Stadtentwässerung für das Wirtschaftsjahr 2017 wird wie folgt festgestellt:

1. Feststellung des Jahresabschlusses

	EUR
1.1 Bilanzsumme	29.923.447,79
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	28.584.872,10
- das Umlaufvermögen	1.338.575,69
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	0,00
- die empfangenen Ertragszuschüsse	7.021.902,00
- die Rückstellungen	627.654,44
- die Verbindlichkeiten	22.273.891,35
1.2 Jahresgewinn	0,00
1.2.1 Summe der Erträge	5.222.878,09
1.2.2 Summe der Aufwendungen	5.222.878,09

2. Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

AKTIVA**Bilanz zum**

		EUR		Vorjahr
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Kanalisation	205.235,00		249.185,00	
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	205.235,00	0,00	249.185,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke mit Betriebsbauten				
- Kanalnetz	148.710,00		148.710,00	
- Klärwerk	172.220,00		175.030,00	
2. Abwasserreinigungsanlagen				
- bauliche Anlagen	2.813.739,00		2.581.938,00	
- technische Anlagen	799.126,00		907.683,00	
- Klärwerkserweiterung	3.586.976,00		3.791.986,00	
3. Kanalisation				
- Kanäle	16.342.607,00		15.915.085,00	
- Regenüberlaufbecken	4.072.969,00		4.250.395,00	
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung				
- Kanäle	11.074,00		16.259,00	
- Klärwerk	92.820,00		104.172,00	
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau				
- Kanäle	322.231,25		0,00	
- Klärwerk	17.164,85	28.379.637,10	46.774,85	27.938.032,85
		28.584.872,10		28.187.217,85
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	26.435,00	26.435,00	18.192,00	18.192,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. aus Lieferungen und Leistungen	137.670,42		252.361,08	
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 28.651,77 / VJ 30.618,99				
2. Forderungen an die Stadt	25.185,28		585.355,41	
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 / VJ 0,00				
3. Forderungen an den Eigenbetrieb SWW	37.500,90		360.618,69	
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 / VJ 0,00				
4. Forderungen an die Gemeinde Korb	309.252,83		528.539,80	
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 79.179,51 / VJ 288.614,32				
5. sonstige Vermögensgegenstände	0,00	509.609,43	0,00	1.726.874,98
III. Kassenstand, Guthaben bei Kreditinstituten				
	802.531,26	802.531,26		106.739,92
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
		0,00		0,00
		29.923.447,79		30.039.024,75

31.12.2017

PASSIVA

		EUR	Vorjahr
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	0,00	0,00	
II. Gewinnvortrag/Verlustvortrag (-)	0,00	0,00	
III. Bilanzgewinn/-Verlust	0,00	0,00	
		0,00	0,00
B. Empfangene Ertragszuschüsse			
1. Abwasserbeiträge			
- Kanalisation	4.700.530,00	4.806.602,00	
- Klärwerk	850.405,00	918.448,00	
		5.550.935,00	5.725.050,00
2. Zuschüsse			
- Kanalisation	575.110,00	605.940,00	
- Klärwerk	895.857,00	862.920,00	
		1.470.967,00	1.468.860,00
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	
2. Urlaubsrückstellungen	23.550,29	21.964,12	
3. Gebührenausgleichsrückstellungen	604.104,15	754.324,24	
		627.654,44	776.288,36
D. Verbindlichkeiten			
1. aus Lieferungen und Leistungen	298.034,04	208.578,99	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 298.034,04 / VJ 208.578,99			
2. gegenüber Kreditinstituten	19.216.187,19	18.886.971,61	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 1.895.565,00 / VJ 1.806.785,00			
3. gegenüber der Stadt	2.559.308,69	2.796.985,21	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 739,69 / VJ 238.416,21			
4. gegenüber dem Eigenbetrieb SWW	70.005,39	52.994,40	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 70.005,39 / VJ 52.994,40			
5. gegenüber der Gemeinde Korb	0,00	0,00	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 0,00 / VJ 0,00			
6. Sonstige Verbindlichkeiten	130.356,04	123.296,18	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 130.356,04 / VJ 123.296,18			
		22.273.891,35	22.068.826,39
		29.923.447,79	30.039.024,75

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2017

		EUR	Vorjahr
1. Umsatzerlöse			
a) Abwassergebühren	3.394.051,65		3.376.884,48
b) Ersätze und Erstattungen	288.641,52		210.771,33
c) Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	365.465,42		386.429,59
d) Straßenentwässerungsanteil	573.272,00		581.255,00
e) Betriebskostenumlage Gemeinde Korb	442.491,32		422.052,20
	<u>5.063.921,91</u>		
2. Sonstige betriebliche Erträge		8.722,89	47.431,83
3. Auflösung von Gebührenaussgleichsrückstellungen		<u>150.220,09</u>	<u>159.581,66</u>
		5.222.864,89	5.184.406,09
4. Materialaufwand			
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren	664.985,34		625.877,71
b) bezogene Leistungen	1.344.541,31		1.353.405,42
	<u>2.009.526,65</u>		<u>1.979.283,13</u>
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	571.638,68		534.503,08
b) soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	155.157,83		143.063,53
- davon für Altersversorgung 49.700,16 / VJ 46.284,08		<u>726.796,51</u>	<u>677.566,61</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen		1.302.289,70	1.239.382,37
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Verwaltungskostenbeiträge	190.640,00		233.590,00
b) sonstiger Geschäftsaufwand	289.338,11		307.624,71
c) Gebührenaussgleichsrückstellungen	0,00		0,00
	<u>479.978,11</u>		
		4.518.590,97	4.437.446,82
8. Zinsen und ähnliche Erträge		13,20	1.653,54
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
a) Darlehenszinsen		618.646,25	
b) Forfaitierungszinsen		82.553,85	
c) Kassenkreditzinsen und Disagio		<u>2.090,41</u>	
		703.290,51	747.642,55
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		996,61	970,26
11. Außerordentliches Ergebnis			
a) außerordentliche Erträge	0,00		0,00
b) außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	0,00
13. Sonstige Steuern		<u>996,61</u>	
		996,61	970,26
14. Jahresgewinn / Jahresverlust (-)		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

ANHANG

I. Grundsätzliche Angaben

Die Stadtentwässerung wird seit 1999 als Eigenbetrieb geführt. Zweck des Eigenbetriebs ist die Beseitigung des im Stadtgebiet anfallenden Abwassers. Maßgebliche Rechtsgrundlagen für die Führung des Eigenbetriebes sind die Gemeindeordnung, das Eigenbetriebsgesetz, die Eigenbetriebsverordnung, die Betriebssatzung und die Geschäftsordnung des Eigenbetriebs.

II. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt entsprechend der im Eigenbetriebsrecht vorgegebenen Formblätter. Die Wertansätze der Bilanz zum 31.12.2016 wurden übernommen.

III. Erläuterungen zu Positionen von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** und die **Sachanlagen** sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet worden. Den planmäßigen Abschreibungen liegen die in den steuerlichen Abschreibungstabellen vorgegebenen Nutzungsdauern zugrunde. Die Anlagenzugänge wurden linear abgeschrieben.

Forderungen und sonstige **Vermögensgegenstände** sind unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos bewertet.

Bei den **Rückstellungen** sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Die **Verbindlichkeiten** sind zum Rückzahlungsbetrag passiviert.

2. Angaben zu Positionen der Bilanz (Seite 4/5)

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist auf Seite 15 dargestellt.

Umlaufvermögen

Bei den **Vorräten** handelt es sich um betriebsnotwendige Chemikalien.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten Abrechnungen mit der Gemeinde Korb (Schlusszahlungen aus Betriebskosten- und Investitionsumlage, Arbeitsleistungen des Klärwerkspersonals) sowie offene Abwasserbeiträge und Hausanschlusskostensätze zum Bilanzstichtag.

Als **Forderungen an die Stadt** sind die Schlusszahlung auf den Straßenentwässerungsanteil und die Abdeckung des Abmangels der Photovoltaikanlage ausgewiesen.

Forderungen an den Eigenbetrieb SWW beinhalten hauptsächlich anteilige Abwassergebühren aus der Verbrauchsabrechnung.

ANHANG

Als **Forderungen an die Gemeinde Korb** ist die anteilige Restschuld aus der Finanzierung der Kläranlagenerweiterung ausgewiesen.

Unter **Kassenstand, Guthaben bei Kreditinstituten** ist der Stand des Girokontos zum Jahresende abgebildet.

Eigenkapital

Nach § 11 der Betriebsatzung ist der Eigenbetrieb Stadtentwässerung nicht mit Stammkapital ausgestattet.

Empfangene Ertragszuschüsse

Abwasserbeiträge nach dem Kommunalabgabengesetz, Landeszuschüsse und Investitionsumlagen der Gemeinde Korb werden als empfangene Ertragszuschüsse bilanziert und jährlich aufgelöst. Der Auflösungssatz entspricht dem Verhältnis der jährlichen Abschreibungen zu den jeweiligen Restbuchwerten und liegt zwischen 2 % und 4 %.

Rückstellungen

Rückstellungen bestehen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub der Bediensteten und aus Gebührenüberschüssen aus Vorjahren (siehe auch Seite 13).

Verbindlichkeiten

Für die ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten (in TEUR):

Verbindlichkeiten	bis 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre	gesamt
- aus Lieferungen und Leistungen	298	0	0	298
- gegenüber Kreditinstituten	1.896	4.651	12.669	19.216
- gegenüber der Stadt	1	0	2.559	2.559
- gegenüber dem Eigenbetrieb SWW	70	0	0	70
- gegenüber der Gemeinde Korb	0	0	0	0
- sonstige Verbindlichkeiten	130	0	0	130
	2.395	4.651	15.228	22.274

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten **aus Lieferungen und Leistungen** umfassen sowohl Leistungen des laufenden Betriebs als auch Investitionen.

Bei den Verbindlichkeiten **gegenüber Kreditinstituten** handelt es sich um die Restschuld aus bestehenden Darlehen.

Verbindlichkeiten **gegenüber der Stadt** bestehen im kurzfristigen Bereich aus der Abrechnung von Verwaltungskostenbeiträgen und Kassenzinsen, bei den langfristigen Verbindlichkeiten ist das Trägerdarlehen ausgewiesen.

Verbindlichkeiten **gegenüber der Gemeinde Korb** bestehen nicht.

Bei den **sonstigen Verbindlichkeiten** handelt es sich um Kredittilgungen zum Jahresende, die zum Bilanzstichtag noch nicht abgebucht waren.

3. Angaben zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung (Seite 6)

Umsatzerlöse

2011 wurden die **Abwassergebühren** nach den Vorgaben der Rechtsprechung aufgeteilt in Gebühren für Schmutzwasser und für Niederschlagswasser und mit Wirkung ab 2012 unter Einbeziehung von Verlusten aus Vorjahren neu kalkuliert. Die Gebühr für Schmutzwasser beträgt seither 2,20 EUR je m³ und die Gebühr für Niederschlagswasser 0,36 EUR je m² versiegelter Fläche.

Ersätze und Erstattungen umfassen insbesondere Leistungen der Beschäftigten des Klärwerks für den Bereich des Kanalnetzes und der Regenüberlaufbecken, den Zinsanteil der Gemeinde Korb an der Finanzierung der Kläranlagenerweiterung und die Erstattung der Stadt für den nicht gedeckten Aufwand der Photovoltaikanlage.

Die **Auflösung empfangener Ertragszuschüsse** erfolgt aus Abwasserbeiträgen nach dem Kommunalabgabengesetz, aus gewährten Landeszuschüssen und aus den Investitionsumlagen der Gemeinde Korb. Diese werden bilanziert und -analog zur Abschreibung der Anschaffungs- und Herstellungskosten- jährlich aufgelöst.

Der **Straßenentwässerungsanteil** wird von der Stadt an den Eigenbetrieb entrichtet und umfasst den Aufwand, der auf die Entwässerung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze entfällt.

Das Klärwerk wird gemeinsam mit der Gemeinde Korb betrieben, seit 1977 auf der Grundlage einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung, zuvor im Rahmen eines kommunalen Zweckverbandes. Für die auf den Klärbereich entfallenden Betriebskosten wird von Korb eine **Betriebskostenumlage** erhoben, die nach dem Verhältnis der anfallenden Abwassermengen ermittelt wird; siehe hierzu Seite 19. Wegen höherer Aufwendungen im Klärbereich fiel die Umlage höher aus.

Sonstige betriebliche Erträge

Beinhaltet im Regelfall kleinere Beträge wie z.B. Bauzeitinsen und Pächterlöse.

Auflösung von Gebührenaussgleichsrückstellungen

Bei der hoheitlichen Aufgabe Abwasserbeseitigung dürfen Gebühren höchstens kostendeckend kalkuliert werden. Entstehen Überschüsse, sind Rückstellungen zu bilden und innerhalb von 5 Jahren wieder aufzulösen. Im Berichtsjahr wurde eine Auflösung vorgenommen.

Materialaufwand

a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren

Beinhaltet insbesondere Energiekosten (Strom für Kläranlage, Pumpwerke und RÜB, Treibstoffe für den Fuhrpark), Ersatz- und Verschleißteile, Werkstatt- und Laborbedarf, Berufs- und Arbeitskleidung. Die Stromkosten fielen deutlich höher aus, weil die neu installierte Gasturbine wegen Störungen nur wenige Monate in Betrieb war und dadurch entsprechend weniger Eigenstrom produziert werden konnte.

b) Bezogene Leistungen

Umfasst sämtliche Leistungen Dritter, die bei Betrieb, Unterhaltung und Instandsetzung an Kanalnetz, Regenüberlaufbecken, Pumpwerken und Kläranlage anfallen. Die bezogenen Leistungen sind auch im abgelaufenen Wirtschaftsjahr höher ausgefallen, weil mehr Geld für die Instandhaltung des Kanalnetzes einschließlich Regenüberlaufbecken und Pumpwerke ausgegeben wurde und der Unterhaltungs- und Instandsetzungsbedarf beim Klärwerk unvermindert hoch war.

ANHANG

Personalaufwand

Der Personalaufwand umfasst die Entgelte (früher Löhne und Gehälter) für die im Stellenplan der Stadtentwässerung enthaltenen Beschäftigten, die Arbeitgeberanteile zur gesetzlichen Sozialversicherung, Beiträge zur Zusatzversorgungskasse und Beihilfen.

Soweit darüber hinaus städtische Bedienstete Dienstleistungen für die Stadtentwässerung erbringen, werden hierfür Verwaltungskostenbeiträge entrichtet; diese sind im Personalaufwand nicht enthalten.

Abschreibungen

Die Abschreibungen steigen wieder an, nachdem in den letzten beiden Jahren verstärkt investiert wurde.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Verwaltungskostenbeiträge werden für Leistungen städtischer Ämter (vor allem Tiefbau und Kämmererei) an die Stadt entrichtet. Sie sind zurückgegangen, weil verschiedene Dienstleistungen nicht mehr durch städtisches, sondern durch eigenes Personal (siehe auch Personalbericht Seite 14) oder durch Beschäftigte der Stadtwerke SWW erbracht werden.

Sonstiger Geschäftsaufwand umfasst insbesondere Leistungen der Beschäftigten des Klärwerks für den Bereich des Kanalnetzes und der Regenüberlaufbecken, die wegen der Abrechnung mit der Gemeinde Korb intern verrechnet werden (Aufwand Kanalnetz - Ertrag Klärwerk, siehe auch Ersätze und Erstattungen Seite 9 sowie Seite 19, Aufwendungen Ziffer 3). Zum sonstigen Geschäftsaufwand gehören außerdem kaufmännische Dienstleistungen des Eigenbetriebes Stadtwerke SWW und der EDV-Aufwand sowie Abgaben, Versicherungen, Bürobedarf, Fortbildung und Ähnliches.

Gebührenausgleichsrückstellungen sind zu bilden, wenn das tatsächliche Gebührenaufkommen die ansatzfähigen Gesamtkosten übersteigt (§ 14 Kommunalabgabengesetz). Im Berichtsjahr wurde keine Rückstellung gebildet. Gebildete Rückstellungen sind innerhalb von 5 Jahren wieder aufzulösen (siehe auch Seite 9).

Zinserträge

Da der Kassenbestand zeitweise positiv war, konnten Zinserträge aus liquiden Mitteln erzielt werden.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsen fallen an für die von Banken gewährten Darlehen, für das Trägerdarlehen der Stadt und für Kassenkredite. Ein geringerer Darlehensbedarf im Jahr zuvor und ein günstigeres Zinsniveau haben die Zinsbelastung weiter verringert.

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Der Überschuss vor Steuern beträgt rund 1 TEUR.

Sonstige Steuern

Beinhaltet Kraftfahrzeugsteuern. Ertrag- und Kapitalsteuern fallen nicht an, da die Abwasserbeseitigung steuerrechtlich nicht als Betrieb gewerblicher Art eingestuft wird.

Nach Steuern schließt das Wirtschaftsjahr mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab.

Ergänzend zu den Angaben zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung ist auf Seite 17 ein **Planvergleich** zum Erfolgsplan beigefügt, der die einzelnen Planabweichungen aufzeigt.

ANHANG

IV. Ergänzende Angaben

Rechtsform Eigenbetrieb der Stadt Weinstadt

Organe Gemeinderat
Betriebsausschuss
Oberbürgermeister
Betriebsleitung

Betriebsausschuss

Vorsitzender Oberbürgermeister Michael Scharmann

Stv. Vorsitzender Erster Bürgermeister Thomas Deißler

Mitglieder Bernhard Dippon
Julian Künkele
Christof Oesterle
Hakan Olofsson
Hans Randler
Richard Schnaitmann
Isolde Schurrer
Dr. Manfred Siglinger
Rolf Weller
Ulrich Witzlinger

Betriebsleitung

Technischer Betriebsleiter Jürgen Kern
Kaufmännischer Betriebsleiter Ralf Weingärtner

Die Aufwendungen für den Betriebsausschuss haben im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 392 EUR betragen (Vorjahr 295 EUR)*.

*Pflichtangabe nach § 285 Ziffer 9 Handelsgesetzbuch

LAGEBERICHT

Nach § 11 der Eigenbetriebsverordnung ist zum Jahresabschluss ein Lagebericht zu erstellen, in dem auf die nachfolgend genannten Sachverhalte einzugehen ist:

1. Änderungen im Bestand der Grundstücke (in EUR)

Bei den Grundstücken mit Betriebsbauten führten planmäßige Abschreibungen zur ausgewiesenen Bestandsveränderung.

Grunderwerb oder Grundstücksveräußerungen fanden nicht statt.

Bezeichnung	31.12.2016	Zugang	Abgang	31.12.2017
Grundstücke mit Bauten	323.740	0	2.810	320.930
Grundstücke ohne Bauten	0	0	0	0

2. Änderungen im Bestand der wichtigsten Anlagen (in EUR)

Wie sich das Anlagevermögen insgesamt entwickelt hat, ist in der Übersicht auf Seite 15 detailliert abgebildet. Der Bestand der wichtigsten Anlagen hat sich wie folgt entwickelt:

Bezeichnung	31.12.2016	Zugang	Abgang	31.12.2017
Abwasserreinigungsanlagen	7.281.607	379.307	461.073	7.199.841
Kanalnetz und Regenüberlaufbecken	20.165.480	1.028.016	777.920	20.415.576
Betriebs- und Geschäftsausstattung	120.431	0	16.537	103.894

In das Sachanlagevermögen wurden im abgelaufenen Jahr insgesamt rund 1,7 Mio. EUR investiert:

Bezeichnung	2017	2016	2015
Immaterielle Anlagegüter	0	3.100	2.739
Klärwerk	396.472	849.362	385.599
Erneuerung / Erweiterung des Kanalnetzes	1.302.696	823.903	910.826
Regenüberlaufbecken	776	801	0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	71.964	0
	1.699.944	1.749.129	1.299.164

Immaterielle Anlagegüter umfassen Rechte, Patente, Software, Lizenzen und allgemeine Planungsleistungen. 2017 erfolgten keine Zugänge.

Im **Klärwerk** wurden weitere Betonsanierungsarbeiten begonnen. Im Februar 2017 hat der Betriebsausschuss den Auftrag zur Sanierung von Vorklärbecken, Zulaufgerinne zum Nachklärbecken und Nacheindicker vergeben (523 TEUR, BU 43/17), die Arbeiten erstrecken sich über zwei Jahre. In den beiden vorangegangenen Jahren war das Betriebsgebäude aufgestockt, der Faulturm 1 saniert und eine Gasturbine installiert worden.

Kanalauswechslungen in größerem Umfang wurden in der Ziegeleistraße (116 TEUR, BU 25/17), in der Beutelsbacher Straße (466 TEUR, BU 27/17) und in der Schönfelderstraße (398 TEUR, BU 31/17) durchgeführt. Außerdem wurden noch Arbeiten zur Sanierung von Kanalstrecken im Inlinerverfahren vergeben (544 TEUR, BU 18/17).

Die Investitionen in das Kanalnetz sind höher ausgefallen als geplant, weshalb geplante Investitionen in die Nachrüstung bestehender **Regenüberlaufbecken** zurückgestellt wurden; hier sind lediglich Bauzeitinsen angefallen.

Für die Erneuerung der **Betriebs- und Geschäftsausstattung** sind keine Investitionen angefallen. Im Jahr zuvor waren die neuen Räume im aufgestockten Betriebsgebäude möbliert und ein Hochdruckreiniger sowie ein neuer Transporter beschafft worden.

LAGEBERICHT

Insgesamt betrachtet ist bei den Investitionen in das Sachanlagevermögen der durch den Wirtschaftsplan gesetzte Rahmen eingehalten worden, ein Vergleich mit den Planwerten ist auf Seite 18 abgebildet.

3. Stand der Anlagen im Bau und geplante Bauvorhaben (in EUR)

Bezeichnung	31.12.2016	Zugang	Abgang	31.12.2017
Kanalnetz und Regenüberlaufbecken	46.775	301.203	25.747	322.231
Klärwerk	0	17.165	0	17.165
	46.775			339.396

Die Anlagen im Bau mit insgesamt knapp 340 TEUR umfassen Leistungen für geplante bzw. begonnene Vorhaben im Bereich des Kanalnetzes (Beutelsbacher Straße, Verkehrsknotenpunkt Halde IV, Regenüberläufe) und für eine Anlage zur Klärgasreinigung.

An **geplanten Bauvorhaben** sind zu nennen:

- Fortführung von Kanalsanierungen
- Modernisierung bestehender Regenüberlaufbecken
- Erneuerung der Belüftung im Vorklärbecken Süd

4. Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen (in EUR)

Bezeichnung	31.12.2016	Zugang	Abgang	31.12.2017
Eigenkapital	0	0	0	0
Steuerrückstellungen	0	0	0	0
Urlaubsrückstellungen	21.964	23.550	21.964	23.550
Gebührenausgleichsrückstellungen	754.324	0	150.220	604.104

Nach § 11 der Betriebssatzung arbeitet der Eigenbetrieb Stadtentwässerung **ohne** Stammkapital.

Steuerrückstellungen bestehen nicht. Ertragsteuern fallen nicht an, weil die Abwasserbeseitigung steuerrechtlich nicht als Betrieb gewerblicher Art eingestuft wird.

Urlaubsrückstellungen wurden für am Bilanzstichtag nicht in Anspruch genommenen Urlaub gebildet, sie haben im Vergleich zum Vorjahr geringfügig zugenommen.

Von den vorhandenen **Gebührenausgleichsrückstellungen** wurden im abgelaufenen Wirtschaftsjahr rund 150 TEUR ertragswirksam aufgelöst. Infolge höherer Umsatzerlöse konnte die Entnahme geringer ausfallen als geplant, siehe auch Planvergleich Seite 17 Ziffer 3.

5. Umsatzerlöse, Abwassermenge, Tarife

Bezeichnung	2017	2016	2015
Abwassergebühren EUR	3.394.052	3.376.884	3.628.000
Ersätze und Erstattungen EUR	288.642	210.771	235.669
Auflösung von Ertragszuschüssen EUR	365.465	386.430	481.671
Straßenentwässerungsanteil EUR	573.272	581.255	554.265
Betriebskostenumlage Korb EUR	442.491	422.052	353.847
Veranlagte Schmutzwassermenge in m ³	1.209.968	1.209.161	1.193.584
Gebühr in EUR je m ³ Schmutzwasser	2,20	2,20	2,20
Veranlagte versiegelte Fläche in m ²	1.967.559	1.963.242	1.965.166
Gebühr in EUR je m ² versiegelter Fläche	0,36	0,36	0,36

LAGEBERICHT

Zu den Abwassergebühren siehe auch Seite 9. Die veranlagte Schmutzwassermenge hat sich im Vergleich zum Vorjahr praktisch nicht verändert. Bei den versiegelten Flächen, die Grundlage für die Erhebung der Niederschlagswassergebühren sind, sind neu bebaute Flächen hinzugekommen.

2015 war das Gebührenaufkommen -atypisch- höher ausgefallen. Damals wurde auf die periodengerechte Abgrenzung der Gebühreneinnahmen verzichtet, um im Zuge des Wechsels der Betriebssoftware bei den Eigenbetrieben SWW und SEW zum 01.01.2016 (BU 176/15) die stichtagsgerechte und vollständige maschinelle Übertragung der offenen Forderungen in das neue System sicherzustellen.

Die **Ersätze und Erstattungen** sind höher ausgefallen als geplant. Dies liegt im Wesentlichen daran, dass im Zuge eines größeren Bauvorhabens über einen längeren Zeitraum Grundwasser in das Kanalnetz eingeleitet wurde, wofür Gebühren entsprechend der Abwassersatzung erhoben wurden.

Der **Straßenentwässerungsanteil** ist im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen, weil die bei der Ermittlung ebenfalls zu berücksichtigenden Erträge stärker angestiegen sind als die laufenden Aufwendungen.

Die **Betriebskostenumlage der Gemeinde Korb** ist erneut höher ausgefallen. Für die Ermittlung der Betriebskostenumlage sind die laufenden Aufwendungen maßgeblich, die auf den Klärbereich entfallen, diese waren im abgelaufenen Jahr unverändert hoch. Daneben hat auch der Anteil der Gemeinde Korb an der gesamten Abwassermenge zugenommen. Zur Ermittlung der Betriebskostenumlage siehe Seite 19.

6. Personalbericht

Im Stellenplan 2017 war eine zusätzliche Stelle geschaffen worden. Insgesamt waren damit 14 Stellen ausgewiesen, umgerechnet auf Vollbeschäftigung 11,35 Stellen*.

Bis zur Schaffung der neuen Stelle wurden die entsprechenden Leistungen durch einen Beschäftigten der Stadt erbracht und über Verwaltungskostenbeiträge mit der Stadtentwässerung abgerechnet. Im Zuge der Nachfolgebesezung wurde die Stelle nicht mehr beim Tiefbauamt der Stadt abgebildet, sondern unmittelbar bei der Stadtentwässerung.

Der Personalaufwand hat sich wie folgt entwickelt (EUR):

Bezeichnung	2017	2016	2015
Entgelte für Beschäftigte	571.639	534.503	515.372
Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	105.458	96.779	93.538
Altersversorgung und Unterstützung	49.700	46.284	42.187
	726.797	677.567	651.097

Verglichen mit dem Vorjahr hat der Personalaufwand um rund 7 % zugenommen. Ein Teil davon ist auf die Erhöhung der Entgelte für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes um 2,35 % zum 01.02.2017 zurückzuführen, ein weiterer Teil auf die zusätzlich geschaffene Stelle. Letztere hat sich im abgelaufenen Jahr aber noch nicht ganzjährig ausgewirkt.

Neben dem im Stellenplan ausgewiesenen Personal nimmt der Eigenbetrieb Stadtentwässerung noch Dienstleistungen der Stadt in Anspruch (Tiefbau, kaufmännische Betriebsleitung, Personalverwaltung, Buchführung usw.). Hierfür werden Verwaltungskostenbeiträge entrichtet, siehe auch Seite 10.

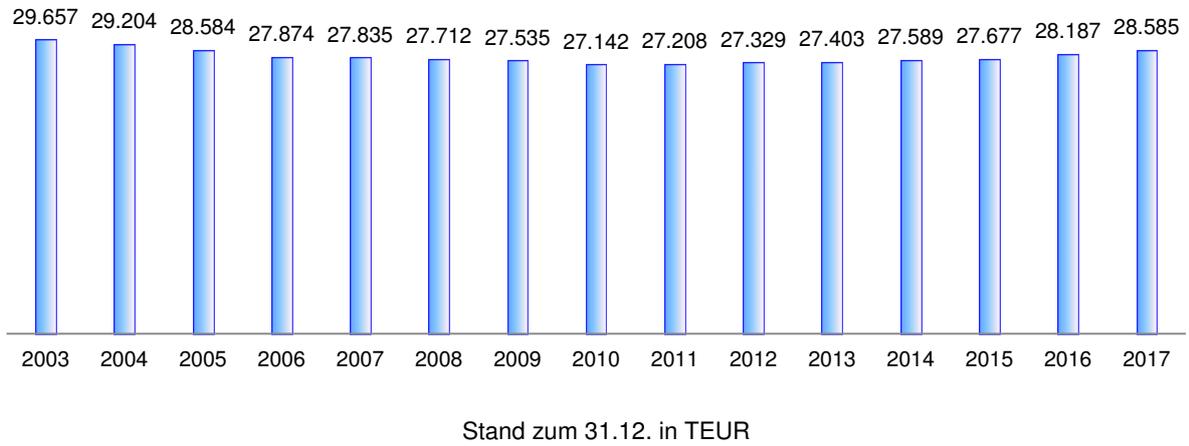
Gemäß § 286 Absatz 4 Handelsgesetzbuch wird aus Datenschutzgründen auf die Angabe der gewährten Gesamtbezüge der Betriebsleitung verzichtet.

* Pflichtangabe nach § 285 Ziffer 7 Handelsgesetzbuch

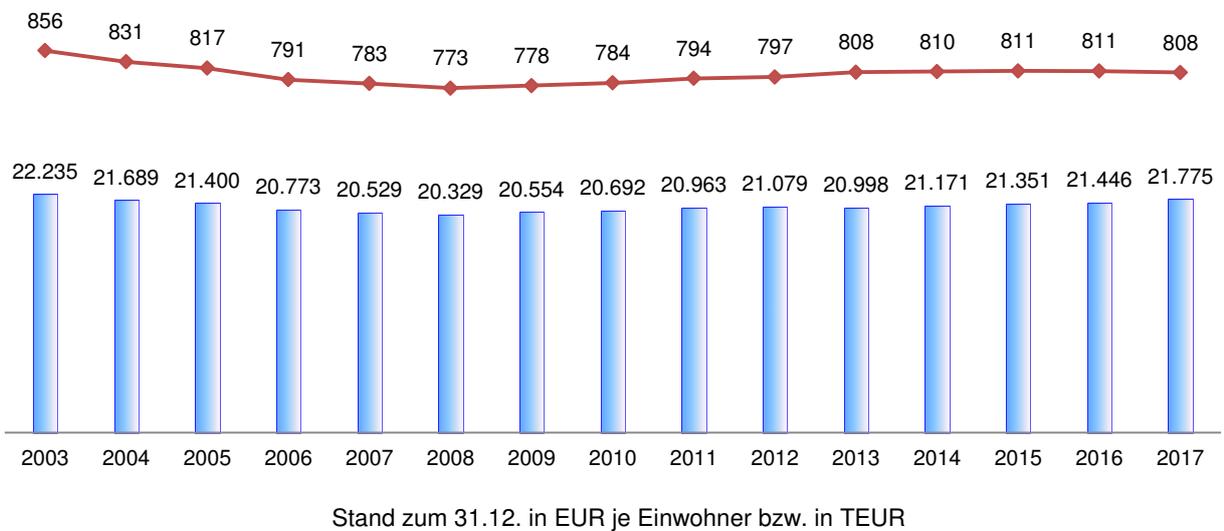
Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2017

	Anschaffungs- und Herstellungskosten EUR					Abschreibungen (Afa) EUR				Restbuchwerte EUR		durchschnittlicher	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Um- buchungen	Endstand	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	am Ende des Jahres	am Ende des Vorjahres	Afa-Satz in %	Restbuch- wert in %
I. Immaterielle Anlagewerte	762.291	0	0	0	762.291	513.106	43.950	0	557.056	205.235	249.185	5,77	26,92
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke mit Betriebsbauten													
- Kanalnetz	148.710	0	0	0	148.710	0	0	0	0	148.710	148.710	0,00	100,00
- Klärwerk	297.441	0	0	0	297.441	122.411	2.810	0	125.221	172.220	175.030	0,94	57,90
2. Grundstücke ohne Bauten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
3. Abwasserreinigungsanlagen													
- bauliche Anlagen	10.607.735	379.307	0	0	10.987.042	8.025.797	147.506	0	8.173.303	2.813.739	2.581.938	1,34	25,61
- technische Anlagen	4.289.639	0	0	0	4.289.639	3.381.956	108.557	0	3.490.513	799.126	907.683	2,53	18,63
- Klärwerkserweiterung	9.213.513	0	0	0	9.213.513	5.421.527	205.010	0	5.626.537	3.586.976	3.791.986	2,23	38,93
4. Kanalisation													
- Kanäle	33.099.581	961.664	19.543	22.561	34.064.262	17.474.340	593.832	19.543	18.048.628	16.015.634	15.625.241	1,74	47,02
- Regenüberlaufbecken	8.879.755	0	0	0	8.879.755	4.629.360	177.426	0	4.806.786	4.072.969	4.250.395	2,00	45,87
- Hausanschlüsse	315.952	40.605	0	3.186	359.743	26.108	6.662	0	32.770	326.973	289.844	1,85	90,89
5. Anlagen im Bau													
- Kanäle	46.775	301.203	0	-25.747	322.231	0	0	0	0	322.231	46.775	0,00	100,00
- Klärwerk	0	17.165	0	0	17.165	0	0	0	0	17.165	0	0,00	0,00
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung													
- Kanalnetz	62.537	0	0	0	62.537	46.278	5.185	0	51.463	11.074	16.259	8,29	17,71
- Klärwerk	595.077	0	0	0	595.077	490.905	11.352	0	502.257	92.820	104.172	1,91	15,60
Summe II	67.556.713	1.699.944	19.543	0	69.237.114	39.618.680	1.258.340	19.543	40.857.477	28.379.637	27.938.033	1,82	40,99
Summe I + II	68.319.004	1.699.944	19.543	0	69.999.405	40.131.786	1.302.290	19.543	41.414.533	28.584.872	28.187.218		

Entwicklung des Anlagevermögens



Entwicklung der Schulden



Planvergleich Erfolgsplan 2017

	Plan EUR	Ergebnis	Abweichung
1. Umsatzerlöse			
a) Abwassergebühren	3.377.400	3.394.051,65	16.651,65
b) Ersätze und Erstattungen	215.800	288.641,52	72.841,52
c) Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	360.000	365.465,42	5.465,42
d) Straßenentwässerungsanteil	576.400	573.272,00	-3.128,00
e) Betriebskostenumlage Gemeinde Korb	374.800	442.491,32	67.691,32
	<u>4.904.400</u>	<u>5.063.921,91</u>	<u>159.521,91</u>
2. Sonstige betriebliche Erträge	5.700	8.722,89	3.022,89
3. Auflösung von Gebührenaussgleichsrückstellungen	233.700	150.220,09	-83.479,91
4. Materialaufwand			
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren	596.000	664.985,34	68.985,34
b) bezogene Leistungen	1.275.300	1.344.541,31	69.241,31
	<u>1.871.300</u>	<u>2.009.526,65</u>	<u>138.226,65</u>
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	609.100	571.638,68	-37.461,32
b) soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	168.500	155.157,83	-13.342,17
	<u>777.600</u>	<u>726.796,51</u>	<u>-50.803,49</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	1.290.000	1.302.289,70	12.289,70
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Verwaltungskostenbeiträge	214.900	190.640,00	-24.260,00
b) sonstiger Geschäftsaufwand	243.000	289.338,11	46.338,11
c) Gebührenaussgleichsrückstellungen	0	0	0,00
	<u>457.900</u>	<u>479.978,11</u>	<u>22.078,11</u>
8. Zinsen und ähnliche Erträge	100	13,20	-86,80
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
a) Darlehenszinsen	661.700	618.646,25	-43.053,75
b) Forfaitierungszinsen	82.600	82.553,85	-46,15
c) Kassenkreditzinsen und Disagio	2.000	2.090,41	90,41
	<u>746.300</u>	<u>703.290,51</u>	<u>-43.009,49</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	996,61	996,61
11. Außerordentliches Ergebnis			
a) außerordentliche Erträge	0	0,00	0,00
b) außerordentliche Aufwendungen	0	0,00	0,00
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0,00	0,00
13. Sonstige Steuern	800	996,61	196,61
14. Jahresgewinn / Jahresverlust (-)	0	0,00	0,00
<hr/>			
Erträge	5.143.900	5.222.878,09	78.978,09
Aufwendungen	5.143.900	5.222.878,09	78.978,09

Planvergleich Vermögensplan 2017

	Plan EUR	Ergebnis	Abweichung
Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Erwerb von beweglichen Sachen	25.000	0,00	-25.000,00
Kanalnetz			
Hausanschlüsse	50.000	40.605,08	-9.394,92
Kanalerneuerungen	1.000.000	1.262.091,41	262.091,41
Erweiterung Kanalnetz	0	0,00	0,00
Kanal- und sonstige Planungen	50.000	0,00	-50.000,00
	<u>1.100.000</u>	<u>1.302.696,49</u>	<u>202.696,49</u>
Regenüberlaufbecken			
Planungen	50.000	0,00	-50.000,00
Nachrüstung bestehender Becken	150.000	776,00	-149.224,00
	<u>200.000</u>	<u>776,00</u>	<u>-199.224,00</u>
Kläranlage			
Bauliche Maßnahmen	500.000	396.471,46	-103.528,54
Auflösung passivierter Ertragszuschüsse			
Beitragsauflösungen	360.000	365.465,42	5.465,42
Tilgungen			
Kreditmarktdarlehen	946.200	929.636,47	-16.563,53
Forfaitierung Klärwerkserweiterung	877.200	877.147,95	-52,05
Stadtdarlehen	0	0,00	0,00
	<u>1.823.400</u>	<u>1.806.784,42</u>	<u>-16.615,58</u>
Deckungsmittelüberhang laufendes Jahr	500		
	<u>4.008.900</u>	<u>3.872.193,79</u>	<u>-136.206,21</u>
Finanzierungsbedarf			
Darlehensaufnahmen	2.214.000	2.136.000,00	-78.000,00
Abschreibungen	1.290.000	1.302.289,70	12.289,70
Abwasserbeiträge	50.000	30.424,20	-19.575,80
Hausanschlusskostenersätze	50.000	63.915,35	13.915,35
Investitionsumlage Gemeinde Korb	131.000	99.117,87	-31.882,13
Tilgungsanteil Forfaitierung Gemeinde Korb	219.000	219.286,97	286,97
Deckungsmittelüberhang aus Vorjahren	54.900	0,00	-54.900,00
	<u>4.008.900</u>	<u>3.851.034,09</u>	<u>-157.865,91</u>
Finanzierungsmittel			
Finanzierungsbedarf	4.008.900	3.872.193,79	-136.706,21
Finanzierungsmittel	4.008.900	3.851.034,09	-157.865,91
Deckungsmittelüberhang / Deckungsmittellücke (-)		-21.159,70	-21.159,70

Betriebskostenumlage der Gemeinde Korb 2017

	gesamt EUR	Anteil Kanal	Anteil Klärwerk
1. Materialaufwand			
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
- Strombezug	264.683,35	54.556,34	210.127,01
- Treibstoffe	3.820,71	452,62	3.368,09
- Materialdirektverbrauch	396.481,28	37.421,08	359.060,20
	<u>664.985,34</u>	<u>92.430,04</u>	<u>572.555,30</u>
b) bezogene Leistungen			
- Kanalunterhaltung	657.830,85	657.830,85	0,00
- Unterhaltung RÜB und Pumpwerke	131.640,58	131.640,58	0,00
- Reparaturen und Ersatzteile	231.173,05	0,00	231.173,05
- Klärschlammabeseitigung	182.978,53	0,00	182.978,53
- Abwasseruntersuchungen	3.313,87	0,00	3.313,87
- Gebäude und Außenanlagen	132.651,31	0,00	132.651,31
- Geräte, Fahrzeugunterhaltung	2.600,54	689,48	1.911,06
- sonstige Leistungen	2.352,58	437,68	1.914,90
	<u>1.344.541,31</u>	<u>790.598,59</u>	<u>553.942,72</u>
2. Personalaufwand	726.796,51	49.603,65	677.192,86
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
- Verlust aus Anlageabgängen	0,00	0,00	0,00
- Verwaltungskostenbeitrag	190.640,00	139.600,00	51.040,00
- Arbeitsleistungen Klärwerkspersonal, sonstige Dienstleistungen	245.422,25	240.999,38	4.422,87
- Gebühren, Abgaben, Versicherungen	25.620,04	5.432,11	20.187,93
- Bürobedarf, Telefon, Ausschreibungen	11.928,93	6.678,01	5.250,92
- Schulungen, Fortbildung, Reisekosten	6.212,19	369,89	5.842,30
- Prüfungs- und Beratungsaufwand	154,70	0,00	154,70
	<u>479.978,11</u>	<u>393.079,39</u>	<u>86.898,72</u>
4. Zinsen (Kassenkredite)	2.090,41	2.090,41	0,00
5. Steuern (Kraftfahrzeugsteuer)	996,61	120,00	876,61
	<u>3.219.388,29</u>	<u>1.327.922,08</u>	<u>1.891.466,21</u>
Aufwendungen			
1. Umsatzerlöse			
- Gebühreneinnahmen im Klärwerk	14.975,26	0,00	14.975,26
2. Ersätze			
- Ersätze für Dienstleistungen	188.377,80	904,75	187.473,05
- Erstattung für Photovoltaikanlage	1.913,28	0,00	1.913,28
3. Sonstige betriebliche Erträge	67.545,56	59.724,87	7.820,69
4. Zinsen und ähnliche Erträge	13,20	13,20	0,00
	<u>272.825,10</u>	<u>60.642,82</u>	<u>212.182,28</u>
Erträge			
	<u>272.825,10</u>	<u>60.642,82</u>	<u>212.182,28</u>
Umlagefähiger Betriebsaufwand			1.679.283,93
Verteilung nach gemessener Abwassermenge			
	Weinstadt	73,65%	1.236.792,61
	Korb	26,35%	442.491,32